Drei Anbieter für die Nahwärmeversorgung

14.11.2022 08:32 von Gabi Wegener

Für die geplante Nahwärmeversorgung im Ort Neufraunhofen hat die Gemeinde jetzt drei Anbieter, die dieses Projekt umsetzen wollen. Als weiterer Interessent hat die Firma Strobl aus See in der Gemeinde Velden dem Gemeinderat ihr Konzept vorgestellt.

Geschäftsführer Andreas Strobl stellte einführend die Firma Strobl Heizung Solar GmbH & Co. KG und die Firma Energiewender GmbH als örtliche Unternehmen sowie die Referenzen der zwei Unternehmen vor. In einem fundierten Vortrag berichtete er über die Vorteile einer Nahwärmeversorgung als nachhaltige regionale, umweltfreundliche und günstige Energieform. Ausführlich beschrieb er die technischen Voraussetzungen für ein Heizwerk, die Leitungsverlegung im Ort und die Kalkulation für die Hausanschlüsse sowie die laufenden Kosten. Für die Umsetzung bietet die Firma Strobl verschiedene Alternativen bis zu einem Generalunternehmen mit ausgewählten Subunternehmen für den Tiefbau und den Rohrleitungsbau an.

Nächste Schritte der Gemeinde Neufraunhofen vor einer Entscheidung sind nun die Bewertungen der drei vorliegenden Angebote und Abklärungen zum möglichen Standort einer Heizzentrale. Wenn in diesen Punkten Klarheit herrscht, kann darauf aufbauend eine Bürgerversammlung stattfinden, bei der die Hauseigentümer aus Neufraunhofen über das Projekt informiert werden. Ob das Projekt anschließend umgesetzt werden kann, hängt letztlich von einer ausreichenden Beteiligung der Hauseigentümer ab.

Erhöhung der Wassergebühren

Die Firma Kommunalberatung Hurzlmeier GmbH aus Straubing hat das Ergebnis der Globalberechnung für die Anpassung der Gebühren und Beiträge der kommunalen Wasserversorgung übermittelt. Das Zahlenwerk war für Bürgermeister Anton Maier absolut nachvollziehbar, auch wenn das Ergebnis der deutlichen Erhöhung der Gebühren nicht erfreulich ist. Die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes regeln die Nach- und Vorauskalkulation. Im Bereich der Wasserversorgung gab es in den vergangenen Jahren Unterdeckungen. Zudem waren nicht unerhebliche Investitionen zu leisten, die sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Der Bürgermeister verwies in diesem Zusammenhang auf regelmäßige Informationen an den Gemeinderat und die Bevölkerung, dass die Wasser- und Abwassergebühren bei der nächsten Globalberechnung deutlich steigen werden. Mit einem Betrag von 1,54 pro Kubikmeter befindet sich Neufraunhofen nach Auskunft des Büros Hurzlmeier in einem in Bayern durchaus üblichen Rahmen. In der nächsten Sitzung werden für die Wasserversorgung neue Satzungen beschlossen. Dazu beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Wassergebühr von 0,77 Euro netto auf 1,54 Euro netto pro Kubikmeter. Die Grundgebühr für die Zähler bleibt bis auf wenig eingebaute Großzähler unverändert.

Weiterhin gelten künftig folgende neue Herstellungsbeiträge: Neuanschließer ohne private Grundstücksanschlüsse 1,08 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche und EUR 4,90 pro Quadratmeter Geschossfläche sowie Altanschließer in Nacherhebungsfällen mit privaten Grundstücksanschlüssen 1,29 Euro pro Quadratmeter Grundstück und 5,85 Euro pro Quadratmeter Geschossfläche. Bislang galten hier 0,92 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche und EUR 4,60 pro Quadratmeter Geschossfläche (alle Zahlen netto).

Schulhaus Hinterskirchen

Die Sanierung des Schulhauses Hinterskirchen steht vor dem Abschluss. Am Samstag, 26. November findet für geladene Gäste die offizielle Einweihung statt. Am Sonntag, 27. November kann das Gebäude in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden. Bislang wurde im Gebäude im Erdgeschoss nur ein Raum von Vereinen usw. genutzt. Für die künftige Zuteilung der größeren Räume bietet sich die Festlegung von Namen an. Dazu schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag von Bürgermeister Anton Maier und der Verwaltung an und legte für den großen Raum im Erdgeschoss den Namen „Raum Hans Speer“ sowie für die neu geschaffenen Saal im Erdgeschoss die Bezeichnung „Raum Michael Öchsner“ fest. Hans Speer war über 50 Jahre erster Vorsitzender des Trachtenvereins Hinterskirchen und Ehrenbürger der Gemeinde Neufraunhofen. Michael Öchsner hat in Hinterskirchen als Lehrer gewirkt. Er ist der Textverfasser der Bayernhymne. Der neue Raum im Dachgeschoss wird als Atelier bezeichnet.

An zwei Samstagen haben zahlreiche ehrenamtliche Helfer der Hinterskirchener Vereine das Pflaster im Außenbereich verlegt und die Balken im Atelier abgeschliffen. Dafür galt ihnen ein besonderer Dank des Bürgermeisters. Gemäß Mitteilung des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern vom 03. November 2022 erhält die Gemeinde in den nächsten Tagen für die Sanierung des Schulhauses Hinterskirchen eine zweite Zuwendungsrate in Höhe von 300.000 Euro. Damit sind von den zugesagten Zuwendungen in Höhe von 930.000 Euro bislang 400.000 ausgezahlt.

Gemäß Mitteilung der Firma Furtner & Ammer wird das neue Fahrzeug der Feuerwehr Hinterskirchen noch im November 2022 ausgeliefert.



Zurück